

wegen, selbst da hervor, wo solche früher nicht bestanden. Die herrlichen Elbgegenden, die Landschaften an der Alster, bey Eppendorf, Harvsiede (im Jahre 1817 durch neue Anlagen sehr verschöner), Eimsbüttel und in weiterer Entfernung, die Vierlande, das in reicher, kräftiger Waldung liegende Wohldorp u. s. w., haben einen imposanten und schönen ländlichen Charakter. Man sehe die Schilderung der Hamburger Gegenden, wie sie vor der Französischen Verheerung waren, im vierten Hefte der noch immer interessanten und belehrenden Skizzen zu einem Gemälde von Hamburg, v. Brn. Domherrn Meyer. **Gesang-Verein.** Da der Geschmack an Musikwerken des sogenannten strengen Stils seit einigen Jahren in Hamburg wieder sich gezeigt, so haben die Herren Grund und Steinfeldt, nach dem Beyspiele anderer grossen Städte Deutschlands, im Jahre 1819 eine musikalische Gesellschaft gestiftet, deren ausschliesslicher Zweck gemeinschaftliche Uebung des religiösen Gesanges ist. Directoren sind die beyden Stifter. Alle übrigen Verwaltungssangelegenheiten des Vereins besorgt eine Comitée, bestehend aus den Directoren, drey Vorstehern, dem Bibliothekar und Secretair. Die näheren Bestimmungen, z. B. Bedingungen der Aufnahme, ionere Einrichtung u. dergl., sind in den Gesetzen des Vereins enthalten. Es steht zu erwarten, dass diese sehr zweckmässig eingerichtete Sing-Akademie, recht viel zur Veredlung des Sinnes für Musik, der zwar in den letzten zehn Jahren bey uns allgemeiner wurde, aber auf Irrwege zu gerathen drohte, beynutzen werde.

Herr J. J. Behrens, Gesanglehrer und Ehrenmitglied der Hamb. Gesellschaft z. B. d. K. u. n. G. hat gleichfalls sehr grosse und in ihren Folgen für die Zukunft unfehlbar wirksame Verdienste um die praktische Bildung unserer Jugend aus allen Ständen, für den, auch besonders religiösen, Gesang. Seine musikalische Akademie hat gleich lobenswerthe Zwecke, und ist auch diesem nützlichen Institute der beste Fortgang zu wünschen.

Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. Im Jahre 1765

von einem Vereine höchst achtungswürdiger Männer Hamburgs gestiftet, zählt diese Gesellschaft bereits über sechzig Jahre ihrer für das Gemeinwohl so thätigen Existenz. Nach der vor einigen Jahren bekannt gemachten Liste der Mitglieder und in- und ausländischen Associirten der Gesellschaft, betrug die Zahl der ordentlichen, die durch jährlichen Beytrag unterstützten Mitglieder 370, und 107 war die Zahl der Ehrenmitglieder. Der Name der Gesellschaft bezeichuet ihren Hauptwirkungskreis; doch bleibt, wie die öffentlichen Bekanntmachungen lehren, kein Gegenstand, der gut und löblich ist, und der das öffentliche Wohl befördern hilft, ihrer Erwägung und Mitwirkung fremd. Mithrger, die diesem der Beförderung des vaterländischen Wohls sich widmenden Verein als Mitglieder beyzutreten und ihn durch einen an sich selbst geringen jährlichen Beytrag von zwey Species-Ducaten zu unterstützen gesonnen sind, zeigen ihre patriotische Absicht dem proponirenden Secretair oder Cassenverwalter der Gesellschaft an, worauf ihnen das Buch der Mitgliedschaft zur Unterzeichnung zugesandt wird. Das wohl eingerichtete Haus der Gesellschaft, (grosse Johannisstrasse No. 47 P. 4) mit der Portal-Überschrift: Emolumento publico — „dem Gemeinwohl“ — enthält die Versammlungssäle, die Bibliothek, die jetzt an 30,000 Bände beträgt, die Kunst- und Naturalien-Sammlungen und den Modell-Saal. In den ersten Sälen werden jeden Mittewochen von 6 bis 9 Uhr freundschaftliche, auch zur Einführung von Fremden und von Künstlern, Professionisten und Anderen, die ihre Arbeiten oder Erfindungen vorzeigen wollen, bestimmte Zusammenkünfte gehalten, in welchen die Mitglieder und die eingeführten Fremden eine vielseitige Unterhaltung, auch besonders durch Ansicht der neuesten literarischen und artistischen Werke und Zeitschriften, so wie durch Besichtigung vorgelegter Kunst- und Kupferwerke etc. finden. Dagegen werden in den Deliberations-Versammlungen die eigentlichen Geschäfte der Gesellschaft verhandelt, worüber der Wortführer derselben dann in der öffentlichen allgemeinen Versammlung Bericht abstatuet, und